



BÜRGERGEMEINDE RIEHEN



Geschäftsbericht und Rechnung

2014

| Inhalt | <i>Seite</i> |
|------------------------------------|--------------|
| Organe der Bürgergemeinde | 4 |
| 1. Geschäftsbericht | |
| 1.1 Bürgerversammlung | 5 |
| 1.2 Bügerrat | 5 |
| 2. Rechnungsbericht | 6 |
| 3. Antrag und Beschluss | 7 |
| | |
| Bilanz und Betriebsrechnung | |
| Bilanz | |
| – Aktiven | 8 |
| – Passiven | 9 |
| Betriebsrechnung | |
| – Bürgergutsrechnung | 10 |
| | |
| Anhang | |
| Bürgeraufnahmen 2014 | 11 |
| Protokoll der Bürgerversammlung | 13 |
| | |
| Revisionsbericht | 19 |
| | |
| Forstrevier Riehen | 20 |

Organe der Bürgergemeinde

(Stand 1.3.2015)

Bürgerrat

Martin Lemmenmeier
Willy Rinklin
Daniele Agnolazza
Andreas Künzi
Elisabeth Näf-Breiter

Präsident
Vizepräsident und Stiftungen
Waldgeschäfte
Finanzen
Kanzlei

Kanzlei

Eleonore Spiniello-Behret

Bürgerratsschreiberin

Delegierte in die Trägerversammlung des Landfrundhauses Riehen/Bettingen

Willy Rinklin, Präsident
Elisabeth Näf-Breiter
Daniele Agnolazza

Revisionsstelle

BMF ProConsulting AG

Impressum:

© Bürgerrat Riehen

Druck: Kreis Druck AG

Foto Titelseite: Christoph Junck

Auflage: 3 400 Ex.

1. Geschäftsbericht

1.1 Bürgerversammlung

Zur Bürgerversammlung am 5. Mai 2014 fanden sich die Bürgerinnen und Bürger im Bürgersaal im Gemeindehaus ein. Nach der Begrüssung der Jung- und Neubürgerinnen und -bürger stand die Wahl des Bürgerrates an.

Bis auf David Moor und Thomas Strahm, die sich nach 14 Jahren resp. 12 Jahren Ratszugehörigkeit nicht mehr zur Wahl aufstellen liessen, wurden der Präsident, Martin Lemmenmeier, die Bürgerrätin Elisabeth Näf-Breiter und Bürgerrat Willy Rinklin in ihrem Amt bestätigt. Neu wurden Daniele Agnolazza und Andreas Künzi als Bürgergerräte mit grossem Mehr gewählt.

Rechnung und Bericht der Bürgergemeinde wurden gutgeheissen. Dem Bürgererrat erteilte die Versammlung Décharge für die Geschäfte des vergangenen Jahres.

Zu 2 Bürgerrechtsgesuchen (Vorjahr 11) hatte die Versammlung Stellung zu nehmen. Alle Bewerberinnen und Bewerber wurden, gemäss Antrag des Bürgerrats, in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen.

Abgeschlossen wurde die Versammlung mit dem traditionellen Umtrunk im Foyer.

1.2 Bürgerrat

In den monatlichen Sitzungen sind die Gesuche um Einbürgerung, die Finanzen der Bürgergemeinde, der Bürgerwald und wiederkehrende Geschäfte behandelt worden.

Im **Einbürgerungswesen** behandelte der Bürgerrat 38 Gesuche (Vorjahr 33) für die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht. Er bereitete ausserdem entsprechende Anträge zu den Gesuchen vor, die in die Kompetenz der Bürgerversammlung fallen. Zuhanden des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements nahm er zu 7 (12) Gesuchen um Erteilung der erleichterten Einbürgerung nach Art. 27, 28, 57 und 58ff. des eidgenössischen Bürgerrechtsgesetzes Stellung. Für die Prüfung führte er insgesamt 38 (33) Gespräche, wovon 38 (29) mit ausländischen und 0 (4) mit schweizerischen Bewerberinnen und Bewerbern. In 7 (5) Fällen stellte der Bürgerrat das Einbürgerungsgesuch zurück, weil die in § 13 BÜRg umschriebenen Voraussetzungen beim Gespräch nicht erfüllt waren. Diese Bewerberinnen und Bewerber werden jeweils nach einigen Monaten erneut zu einem Gespräch eingeladen. Abgewiesen wurden 2 (1) Gesuche wegen mangelnder Integration.

38 (36) Einbürgerungsgesuche wurden von der Bürgerversammlung und dem Bürgerrat gutgeheissen. Das Riehener Bürgerrecht erhielten 44 (65) Personen (inkl. «erleichterte Einbürgerungen»):

| | 2014 | 2013 |
|-----------|------|------|
| Schweizer | 0 | 14 |
| Ausländer | 44 | 51 |

Die Herkunft der Ausländer: Deutschland 27, Kroatien 6, Polen 4, Ecuador 1, Schweden 1, Serbien 1, Slowakei 1, Spanien 1, Türkei 1, USA 1.

Diese Aufnahmen führten zu einer Zunahme der Bürgerinnen und Bürger um 44 (65) Personen, nämlich um 33 (47) Erwachsene und um 11 (18) Kinder. Die Bürgeraufnahmen sind dem Anhang dieses Berichtes zu entnehmen.

Die Gesamtzahl der Bürgerinnen und Bürger von Riehen (inkl. Kinder) beläuft sich per Ende Jahr auf 3712 Personen.

Traditionsgemäss wurden die Bürgerbriefe im September im Neuen Wettsteinhaus übergeben. Nach einer kleinen Feier konnten die Neubürgerinnen und Neubürger mit ihren Angehörigen und dem Bürgerrat auf ihr vor kurzem erworbenes Bürgerrecht anstossen.

In seiner Eigenschaft als Oberaufsicht nahm der Bürgerrat Kenntnis von der Tätigkeit und den Rechnungen der Rappstiftung und der Bischoffstiftung.

2. Rechnungsbericht

Bei einer weiterhin historisch tiefen Zinssituation und einer volatilen Börse hat die Bürgergemeinde mit ihrer ausgewogenen und auf Kapitalerhalt bedachten Anlagestrategie ihr Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 71 124.47 abgeschlossen.

Aufgrund des erzielten Wertschriftenertrags von CHF 33 423.35 inkl. Bankzinsen und einem Buchgewinn von CHF 64 022.03, was einer Kapitalrendite von 5,5% p.a. entspricht, wurde auf eine Veränderung der Bewertungsreserven der Wertschriften erneut verzichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt die Bilanz geringere liquide Mittel und einen im ähnlichen Umfang höheren Depotbestand der Wertschriften auf. Gleichzeitig wurden im Berichtsjahr die Guthaben der Einwohnergemeinde Riehen zurückgeführt.

Die Bürgerdienste konnten nicht kostendeckend abgewickelt werden und so mussten wiederum CHF 11 162.88 aus dem Ausgleichskonto als Subvention entnommen werden.

Im Berichtsjahr konnten diverse hängige Waldgeschäfte abgeschlossen werden, was einmalig zu einem erhöhten Aufwand geführt hat. Gesamthaft bewegen sich die Zahlen der Bürgergutsrechnung im Rahmen der vergangenen Jahre.

3. Antrag und Beschluss

Der Bürgerrat beantragt der Bürgerversammlung die Genehmigung der Rechnung und die Kenntnisnahme des Geschäftsberichtes durch folgenden Beschluss:

Die Bürgerversammlung genehmigt die ihr vorgelegte Rechnung der Bürgergemeinde Riehen für das Jahr 2014 und nimmt vom Geschäftsbericht des Bürgerrates Kenntnis.

Riehen, 4. Mai 2015

Im Namen des Bürgerrates

Der Präsident:
Martin Lemmenmeier

Die Bürgerratsschreiberin:
Eleonore Spiniello-Behret

Bilanz Bürgergemeinde Riehen

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|----------------------------------|----------------------------|---------------------|
| Aktiven | | |
| <i>Umlaufvermögen</i> | | |
| Liquide Mittel | 719 785.01 | 849 570.46 |
| Eidg. Steuerverwaltung, VSt. | 8 188.04 | 9 093.43 |
| Transitorische Aktiven | 1 689.40 | 1 385.65 |
| Total | <u>729 662.45</u> | <u>860 049.54</u> |
| | | |
| <i>Anlagevermögen</i> | | |
| Wertschriften | 1 070 112.88 | 929 685.50 |
| Landpfundhaus Riehen, Anteil 48% | 1.00 | 1.00 |
| Waldparzellen | 1.00 | 1.00 |
| Total | <u>1 070 114.88</u> | <u>929 687.50</u> |
| Total Aktiven | <u>1 799 777.33</u> | <u>1 789 737.04</u> |

Bilanz Bürgergemeinde Riehen

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|
| Passiven | | |
| <i>Fremdkapital</i> | | |
| Einwohnergemeinde KK | 5 974.92 | 50 296.22 |
| Transitorische Passiven | 1 300.00 | 6 900.00 |
| Total | <u>7 274.92</u> | <u>57 196.22</u> |
| <i>Eigenkapital</i> | | |
| Ausgleich Bürgerdienste | - 71 237.60 | - 60 074.72 |
| Bewertungsreserve Wertschriften | 300 000.00 | 300 000.00 |
| Vermögen per 01.01. | 1 492 615.54 | |
| Jahresergebnis | 71 124.47 | |
| Vermögen per 31.12. | <u>1 563 740.01</u> | <u>1 492 615.54</u> |
| Total | <u>1 792 502.41</u> | <u>1 732 540.82</u> |
| Total Passiven | <u><u>1 799 777.33</u></u> | <u><u>1 789 737.04</u></u> |

Bürgergutsrechnung

| | 2014 | 2013 |
|--------------------------------------|--------------------------|-------------------|
| Aufwand | | |
| Sitzungsgeld Bürgerrat | 24 275.10 | 20 873.15 |
| Personal- und Raumaufwand | 68 795.00 | 68 121.50 |
| Bürgerversammlung | 9 160.95 | 8 940.00 |
| Veranstaltungen und Anlässe | 2 034.45 | 0.00 |
| Porti, Bank etc. | 207.86 | 176.78 |
| Büromaterial, Drucksachen | 1 533.80 | 1 042.05 |
| Diverser Aufwand | 11 789.40 | 4 760.70 |
| Wertschriftenaufwand | 2 886.63 | 2 566.89 |
| Abschreibungen | 6 500.00 | 0.00 |
| Total Aufwand | <u>127 183.19</u> | <u>106 481.07</u> |
| | | |
| Ertrag | | |
| Gebührenertrag | 58 180.00 | 59 320.00 |
| Bankzinsen | 1 222.05 | 1 200.70 |
| Wertschriftenertrag | 32 201.30 | 34 931.73 |
| Buchgewinne Wertschriften | 64 022.03 | 96 312.94 |
| Pachtzinsen | 30 010.00 | 30 010.00 |
| Ertrag aus Ausgleich Bürgerdienst-RG | 11 162.88 | 7 467.80 |
| Ertrag aus Dienstleistung für Dritte | 1 509.40 | 1 115.65 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 3 120.00 |
| Total Ertrag | <u>198 307.66</u> | <u>233 478.82</u> |
| | | |
| Gesamtgewinn | <u>71 124.47</u> | <u>126 997.75</u> |

Anhang

Bürgeraufnahmen 2014

a) Aufnahmen¹

Arabin, Gerald, deutscher Staatsangehöriger

Arabin, Philip, deutscher Staatsangehöriger

Kronseder, Christian Alois, mit seiner Ehefrau, Lentz, Judith Catherine, beide deutsche Staatsangehörige und die Kinder, Lentz, Fabio Xavier Maria, Lentz, Kilian Ruben Maria, und Lentz, Sarah Akiko

Uszynski, Lech Antonio, polnischer Staatsangehöriger

Yilmaz, Yoldas, türkischer Staatsangehöriger

Arabin, Helena, deutsche Staatsangehörige

Mosler, Gian-Marco, deutscher Staatsangehöriger

Tullberg, Kjell Fredrik, schwedischer Staatsangehöriger, mit seiner Ehefrau, Tullberg geb. Reinert, Heidemarie, deutsche Staatsangehörige

Tunjic, Jelena, kroatische Staatsangehörige

Uszynski, Sebastian Jerzy, polnischer Staatsangehöriger

Duspara, Mirko, kroatischer Staatsangehöriger, mit seiner Ehefrau, Duspara geb. Klimkova, Janka, slowakische Staatsangehörige, und die Kinder, Duspara, Jure, Duspara, Nikola, Duspara, Filip, und Duspara, Ivona

Jusaj, Xaje, serbischer Staatsangehöriger

Kärpf, Angelika Hildegard, deutsche Staatsangehörige

Menauer, Bernhard Herbert Martin, mit seiner Ehefrau, Menauer geb. Gärtner, Daniela Gertrud, beide deutsche Staatsangehörige

Müller, Kurt, mit seiner Ehefrau, Müller geb. Böhler, Christel Roswitha, beide deutsche Staatsangehörige

Scheuble, Bernhard, deutscher Staatsangehöriger

Uszynski, Aleksander Jerzy, mit seiner Ehefrau, Uszynska geb. Kluska, Barbara Maria, beide polnische Staatsangehörige

Wieg, Alexander Stephan Maria, deutscher Staatsangehöriger

Wieg, Péter István, mit seiner Ehefrau, Wieg geb. Linke, Rita, beide deutsche Staatsangehörige

Bucic, Ivica, mit seiner Ehefrau, Bucic geb. Harscher, Corinne Tatjana, beide deutsche Staatsangehörige, und die Kinder, Bucic, Milena Kristina, Bucic, Lauris Dario, Bucic, Farin Silas, und Bucic, Tabita Naima

¹ Nach Datum der Einbürgerung

Emmons geb. Perrin, Rebecca Yvonne, amerikanische Staatsangehörige

Maner, Asim, mit seiner Ehefrau, Maner geb. Zehnle, Eveline Elisabeth, beide deutsche Staatsangehörige

Rönbeck, Sara Mariana, ecuadoranische Staatsangehörige

b) Erleichterte Einbürgerungen gemäss eidgenössischem Bürgerrechtsgesetz

Rodriguez, Sarmiento, Rosa Maria, spanische Staatsangehörige

Bürgergemeinde Riehen

Protokoll der Bürgerversammlung vom Montag, 5. Mai 2014, 20.00 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses

Der Präsident, Martin Lemmenmeier, begrüsst rund 200 Bürgerinnen und Bürger. Die heutige Bürgerversammlung beinhaltet neben der Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnung der Bürgergemeinde vor allem auch die Neuwahlen unserer Behörde für die Amtsperiode 2014–2018.

Besondere Willkommensgrüsse richtet der Präsident an die anwesenden ehemaligen Bürgerrätinnen und Bürgerräte Rosemarie Mayer, Jacques Seckinger, Hans Löliger und Simone Forcart. Ebenso begrüsst er den neu gewählten Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde, sowie die neu- und wiedergewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und auch die anwesenden Mitglieder des Einwohnerrates.

Der Vertreterin der Riehener-Zeitung, Frau Michèle Faller, dankt er für die Berichterstattung.

Auf das Verlesen der zahlreichen mündlichen und schriftlichen Abmeldungen muss der Präsident verzichten, mit Ausnahme der Neubürgerinnen und Neubürger bzw. Jungbürgerinnen und Jungbürger, die für die heutige Versammlung eine Einladung erhalten haben. Entschuldigungen werden unter Traktandum 1 noch bekannt gegeben.

Die Einladungen zur heutigen Bürgerversammlung mit Traktandenliste wurden fristgerecht, d.h. gemäss Statuten unserer Geschäftsordnung spätestens zwei Wochen vor der Bürgerversammlung zugestellt. Ungeachtet der Anzahl anwesender Bürgerinnen und Bürger ist die Versammlung beschlussfähig, so Martin Lemmenmeier.

Auf Nachfrage des Präsidenten erfolgen keine Änderungsanträge und auch keine Ergänzungen zur Traktandenliste; diese gilt somit als genehmigt. Der Präsident weist darauf hin, dass über nicht traktandierte Traktanden keine Beschlüsse gefasst werden können.

Zur Reihenfolge der Traktanden macht der Präsident darauf aufmerksam, dass das Auszählen der Stimmen bei den Wahlen erfahrungsgemäss einige Zeit dauert. Um diese Zeit auszufüllen, werden zwischen den Wahlgängen die weiteren Traktanden behandelt.

Als Stimmzähler sind gewählt:
Herr Diethelm Locher
Frau Esther Masero
Herr Peter Meier

Für die heutigen Wahlen werden für das Wahlbüro folgende Personen vorgeschlagen und gewählt:

Leiterin: Frau Rosmarie Mayer
Mitglieder: Frau Christine Bracher
Frau Silvia Brunner
Frau Gertrud Pfister
Frau Beatrice Wäckerlin
Frau Dorli Weissen

Zu den Traktanden:

1. Begrüssung der Jungbürger/innen und der Neubürger/innen

Es wurden 52 Jungbürgerinnen und Jungbürger zur heutigen Versammlung eingeladen. Seit der letzten Bürgerversammlung im 2013 bis zum heutigen Stichtag sind diese 18 Jahre alt geworden; somit können sie nun das erste Mal an der Bürgerversammlung teilnehmen.

Persönlich kann der Präsident unter den Anwesenden Frau Sabine Fankhauser, Frau Isabelle Lemmenmeier, Herrn Dardan Maksuti, Frau Lisa Masero, Frau Patricia Mumenthaler, Frau Ylenia und Frau Luciana Rosamilia begrüessen.

Entschuldigt haben sich Herr Lukas Brändle und Herr Nicolai Seckinger.

Die Bürgerratsschreiberin verliest die Namen der Neubürgerinnen und Neubürger. Einige haben sich für den heutigen Anlass entschuldigt. Die anwesenden Neubürgerinnen und Neubürger, Jungbürgerinnen und Jungbürger werden mit Applaus des Plenums begrüsst.

2. Protokoll

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht 2013, ab Seite 13, ersichtlich. Der Präsident fragt, ob es dazu Bemerkungen oder Fragen gäbe; es erfolgen keine Wortmeldungen. Durch Handaufheben erfolgt die Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls.

://: Die Versammlung genehmigt und verabschiedet mit grossem Mehr das Protokoll und verdankt dieses der Bürgerratsschreiberin, Frau E. Spiniello-Behret.

3. Wahl des Bürgerrates

- a) Präsidium**
- b) Mitglieder**

Gemäss §16 unserer Geschäftsordnung finden die Wahlen grundsätzlich schriftlich und geheim statt, so M. Lemmenmeier. Im 1. Wahlgang entscheidet das absolute Mehr, im 2. Wahlgang das relative Mehr. Stille Wahlen sind

erst im 2. Wahlgang zulässig, wenn nicht mehr Wahlvorschläge vorliegen als Personen zu wählen sind. Im 1. Wahlgang muss also zwingend schriftlich abgestimmt werden.

Vorab gibt der Präsident bekannt, dass der Vizepräsident und Finanzchef, Thomas Strahm, auf eine Wiederwahl verzichtet und nach drei Amtsperioden aus dem Bürgerrat zurücktreten will.

Ebenso hat David Moor, Waldchef, seinen Rücktritt mit Schreiben vom 9. April 2014 bekannt gegeben. M. Lemmenmeier verliert das Rücktrittsschreiben von D. Moor.

Als Tagespräsident schlägt der Bürgerrat Thomas Strahm vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Thomas Strahm ist somit gewählt und Martin Lemmenmeier übergibt ihm das Wort für Traktandum 3a «Wahl des Präsidenten».

Die Wahlzettel werden verteilt. Thomas Strahm verkündet im Anschluss das Wahlergebnis.

Gewählt mit 186 Stimmen ist für das Amt des Präsidiums:

Herr Martin Lemmenmeier

Die Wahlergebnisse im Detail:

| | |
|--------------------------|-----|
| Ausgeteilte Wahlzettel: | 197 |
| Eingegangene Wahlzettel: | 196 |
| Ungültige Wahlzettel: | 0 |
| Gültige Wahlzettel: | 196 |
| Absolutes Mehr: | 99 |

Martin Lemmenmeier dankt den Bürgerinnen und Bürgern für das ihm geschenkte Vertrauen. Er wird das Amt zum Wohle der Bürgergemeinde weiterhin gerne übernehmen.

Für eine erneute Amtsperiode stellen sich die bisherigen Mitglieder des Bürgerrates, Frau Elisabeth Näf-Breiter und Herr Willy Rinklin zur Verfügung. Der Präsident schlägt die zwei bisherigen, bewährten, erfahrenen und aktiven Mitglieder in globo zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge können auch aus der Versammlung erfolgen.

Frau Christine Kaufmann verlangt das Wort und stellt der Versammlung Herrn Daniele Agnolazza vor.

Herr Markus Schweigler stellt der Versammlung Herrn Andreas Künzi vor.

Frau Elke Peper unterstützt die Wahl von Herrn Andreas Künzi und verlangt ebenfalls das Wort.

Gewählt sind als Bürgerratsmitglieder:

Elisabeth Näf-Breiter (175 Stimmen)

Willy Rinklin (174 Stimmen)

Andreas Künzi (151 Stimmen)

Daniele Agnolazza (138 Stimmen)

Die Wahlresultate im Detail:

| | |
|--------------------------|-----|
| Ausgeteilte Wahlzettel: | 197 |
| Eingegangene Wahlzettel: | 196 |
| Ungültige Wahlzettel: | 0 |
| Gültige Wahlzettel: | 196 |
| Absolutes Mehr: | 99 |

Martin Lemmenmeier gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt. Den beiden zurückgetretenen Bürgerräten Thomas Strahm und David Moor dankt er für ihre Arbeit im und für den Bürgerrat herzlich; er übergibt ihnen als «Dankeschön» eine Flaschenpost.

Den Gewählten gratuliert der Präsident persönlich und übergibt ihnen einen Blumenstrauss.

4. Geschäftsbericht und Rechnung 2013

Zur Erläuterung der Rechnung übergibt Martin Lemmenmeier das Wort dem Finanzchef Thomas Strahm.

Der ausführliche Rechnungsbericht ist auf Seite 6 und 7 des Geschäftsberichts erklärt. Einzelne Positionen erläutert Th. Strahm mittels Powerpoint-Präsentation:

Folgende Positionen sind erwähnenswert:

- Der Gewinn beläuft sich auf CHF 126997.75. Der bescheidenere Gewinn ist auf die zurückhaltende und bedachte Anlagestrategie des Bürgerrates zurückzuführen. Die liquiden Mittel haben sich erhöht und der Depotbestand der Wertschriften ist zurückgegangen.
- Die Bürgergutsrechnung zeigt im Vergleich zum Vorjahr keine grossen Unterschiede. Der Nullbetrag bei der Position «Veranstaltungen und Anlässe» ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2013 kein Waldumgang stattgefunden hat; dieser wurde erst im Februar 2014 durchgeführt.
- Die Position «Aufwand» ist tiefer, da im Jahr 2013 keine Rechtskosten und geringere Gemeinkosten angefallen sind.
- Die Ertragsseite zeigt einen leicht erhöhten Gebührenertrag, was auf eine höhere Anzahl Einbürgerungsgesuche zurückzuführen ist. Trotzdem decken die Gebühren der Einbürgerungen den Aufwand nicht; es mussten wiederum CHF 7467.80 aus dem Ausgleichskonto entnommen werden.

Insgesamt bewegen sich die Zahlen im Rahmen der vergangenen Jahre. Die Bürgergemeinde steht mit ihrer sicheren Anlagepolitik (nicht mehr als 50% Aktien) gut da.

Es erfolgen keine Wortmeldungen und die Abstimmung erfolgt durch Handaufheben.

://: Die Bürgerversammlung genehmigt einstimmig die ihr vorgelegten Rechnungen der Bürgergemeinde Riehen für das Geschäftsjahr 2013 und nimmt vom Geschäftsbericht des Bürgerrates Kenntnis.

5. **Décharge-Erteilung**

://: Dem Bürgerrat wird einstimmig Décharge erteilt.

6. **Wahl der Revisionsstelle**

Gemäss §11 der Gemeindeordnung wird die Revisionsstelle auf die Amtsdauer des Bürgerrates gewählt. Der Bürgerrat stellt an die Versammlung den Antrag, die bisherige Revisionsstelle BMF ProConsulting AG, vertreten durch Herrn Beat Fankhauser, wiederzuwählen.

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen; es erfolgt Abstimmung durch Handaufheben:

://: Die BMF ProConsulting wird mit grossem Mehr, bei 1 Enthaltung, wiedergewählt.

7. **Begehren um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht**

Die Bürgerratsschreiberin verliest die Namen der Bewerberinnen und Bewerber. Der Bürgerrat empfiehlt diese Personen für die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht. Es erfolgen keine Wortmeldungen; über die Aufnahme wird abgestimmt:

Tolu, geb. Tolu, Anna, italienische Staatsangehörige

://: Das Gesuch wird mit grossem Mehr, bei 1 Enthaltung, angenommen.

Tanael, geb. Aguila, Francis, philippinische Staatsangehörige, und ihr Sohn Tanael, Mathieu, philippinischer Staatsangehöriger

://: Das Gesuch wird mit grossem Mehr, bei 3 Enthaltungen und 1 Gegenstimme, angenommen.

8. Diverses

Der Präsident berichtet darüber, dass der Kanton jedes Jahr ein Schreiben an alle im Kanton wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer versendet, die berechtigt wären, sich einbürgern zu lassen. In diesem Schreiben werden sie zu einem Informationsanlass ins Rathaus in Basel eingeladen. Der nächste Einbürgerungsanlass findet am Montag, 12. Mai 2014, 19.00 Uhr statt.

Der Präsident fragt nach Wortmeldungen unter Traktandum «Diverses»; es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident, M. Lemmenmeier, richtet seinen grossen Dank an alle mithelfenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das gute Gelingen der heutigen Bürgerversammlung. Dank gilt auch der Gemeinde Riehen für die Bereitstellung des Bürgersaales, natürlich auch den Bürgerräten und der Bürgerrätin und nicht zuletzt auch der Bürgerratsschreiberin.

M. Lemmenmeier schliesst die Versammlung und lädt alle Anwesenden zum Umtrunk ein.

Ende der Bürgerversammlung: 21.15 Uhr

Der Präsident:

Die Bürgerratsschreiberin:



Martin Lemmenmeier



E. Spiniello-Behret

An die Bürgerversammlung
der Bürgergemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen

Basel, 5. März 2015

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE BÜRGERVERSAMMLUNG DER BÜRGERGEMEINDE RIEHEN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Bürgergutsrechnung) der BÜRGERGEMEINDE für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr und den Geschäftsbericht des BÜRGERRATES für das Geschäftsjahr 2014 geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht ist der Bürgerrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Riehen entspricht.

Der Geschäftsbericht des Bürgerrates gibt uns keinen Anlass zu Bemerkungen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, dem Antrag des Bürgerrates zur Genehmigung der Jahresrechnung und Kenntnisnahme des Geschäftsberichtes zuzustimmen.

BMF ProConsulting AG



Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Roland Born
Revisor





Bürgergemeinde Riehen: dunkel gefärbte Parzellen
 In Bettingen besitzt die Bürgergemeinde zusätzlich eine kleine Parzelle.

